

TIME OUT

Das Vereinsmagazin des Handballclub Malters
Ausgabe 2 – Saison 18/19

MAI



master cup 2019

Länderspiel-Atmosphäre in Malters!

AGENDA

Sa, 29. Juni 2019
HCM Generalversammlung
Oberei, Malters



www.news.hc-malters.ch

IMPRESSUM

TIME - OUT

Ausgabe 2 - Saison 18/19
Mai 2019

Auflage
300 Ex.

Redaktion
Andrea Müller
Pascal Müller
David Wyss

Fotos
Adrian Barone
Marcel Lustenberger

Gestaltung/ Konzept
Pixels Sports
www.pixels.ch/sports

Adresse
Handballclub Malters
6102 Malters
info@hc-malters.ch

Druck
Lötscher - Druck, Malters
www.loetscher-druck.swiss

VORSTAND / RESSORTS SAISON 2018/19

Präsidium	Müller Pascal*	praesidium@hc-malters.ch
Herrenleitung	Furrer Melas*	herrenleitung@hc-malters.ch
Damenleitung	Lustenberger Sandra*	damenleitung@hc-malters.ch
Juniorenleitung	Fellmann Sarah/ Müller Samuel*	juspoleitung@hc-malters.ch
Finanzen	Bieli Manuel*	kassier@hc-malters.ch
Materialchef	Koch Oliver	material@hc-malters.ch
Aktuariat	Müller Andrea*	aktuar@hc-malters.ch
Sponsoring	Blättler Benjamin*	sponsoring@hc-malters.ch
Technische Leitung	Aregger Daniel*	technik@hc-malters.ch
Vize-Präsidium	Wyss David *	vizepraesidium@hc-malters.ch
Webmaster	Barone Adrian	webmaster@hc-malters.ch
Medien & Kommunikation	Wyss David*	kommunikation@hc-malters.ch
Grafische Arbeiten	Lustenberger Marcel	grafik@hc-malters.ch

* Mitglied des Vorstandes

UNSERE HAUPTSPONSOREN



JUNIORENPATRONAT

die Mobiliar

Liebe Spieler und Freunde des HC Malters

Einmal mehr ist eine Saison vorbei, die die Spannung bis zum Schluss in sich hatte. Nach einer eher turbulenten Saison beim Herren 1, wo wir einen Trainerwechsel nach der Vorrunde vornehmen mussten, fiel erst im letzten Spiel gegen die SG Handball Seetal die Entscheidung zum definitiven Ligaerhalt. Ähnlich spannend verlief die Saison beim Herren 2: das Team von Bruno und Sämi belegte am Ende den 8. Platz, punktgleich mit dem TV Dagmersellen, welche in die Abstiegsrunde müssen.

Bei den Damenmannschaften sieht die Bilanz einiges klarer aus. Unser Damen 1 hat es auch dieses Jahr wieder in die Finalrunde der 1. Liga geschafft und somit das Ziel Ligaerhalt frühzeitig gesichert. In der Rückrunde wurde das Ziel verfolgt, junge Spielerinnen stärker zu integrieren. Für das Damen 2 in der 2. Liga zeichnete sich schon früh ab, dass der Ligaerhalt dieses Jahr sehr schwer zu erreichen sein würde und leider resultierte in der Abstiegsrunde nur noch der letzte Platz und somit der Abstieg in die 3. Liga.

Willy Vogel und Thomas Lustenberger haben Mitte Saison den Trainerposten von Vllaznim Bislimi übernommen und das Herren 1 noch zum Ligaerhalt geführt. Thomas Lustenberger hat sich zur Verfügung gestellt und wird auch nächste Saison wieder an der Seitenlinie des Herren 1 stehen.

Und auch beim Damen 1 kommt es zu einer leichten Veränderung. Nach dem Rücktritt von Toni Aregger wird nächste Saison Daniel Lütolf zusammen mit Philipp Lehmann die Geschicke des Damen 1 führen. Vielen Dank für euren geleisteten Einsatz und viel Erfolg wünsche ich den Trainern für die nächste Saison.

Auf den folgenden Seiten findet ihr mehr Details zur vergangenen Saison und nebst den Aktivmannschaften könnt ihr auch nachlesen, wie die Turniere und Trainings bei unseren Nachwuchsmannschaften verlaufen sind.

Auch unter der neuen Leitung von Basil Bachmann war unser Schülerturnier wieder ein riesen Erfolg. Der Lärmpegel in der Halle bestätigte jederzeit die Freude der Kinder auf und neben dem Platz, es wurde um Punkte gekämpft, die Lieblingsmannschaft angefeuert oder einfach die Energie auf der Hüpfburg ausgelassen.

Somit wünsche ich euch allen eine ruhige Saisonpause und schon bald einen erfolgreichen Start in die Saison 19/20.

Viel Spass beim Lesen...

Euer Präsident
Pascal Müller



PASCAL MÜLLER
Präsident HC Malters

**DAMEN 1 – 1. Liga**geschrieben von
Leandra Furrer

Durch die Qualifikation in die Aufstiegsrunde wurde das Ziel der Vorrunde, mit dem souveränen Sieg über die Zugerinnen (31:11), durch das letzte Spiel erreicht. Die Debatte über den möglichen Aufstieg in die zweithöchste Liga, vorausgesetzt die Saison verlaufe brilliant, wurde schnell beerdigt, denn die personelle Aussicht für das kommende Handballjahr weist viele Abgänge auf. Was Frau natürlich zu dieser Zeit nicht wusste war, dass nur schon der Gedanke an einen allfälligen Aufstieg reine Zeitverschwendung war. Denn die Erstligistinnen erzielten im Laufe der Rückrunde lediglich 3 Punkte womit sie den zweitletzten Platz der Gruppe belegten. Begonnen hat die Rückrunde für uns mit einer langen Durststrecke. Gefolgt auf die knappe Niederlage gegen Basel, wurde man in Olten quasi aus der Halle gefegt mit zwar 27 erzielten jedoch 37 erhaltenen Toren. Spätestens jetzt waren wir uns bewusst, dass diese Rückrunde ganz andere Kaliber für uns bereithielt, als man sich aus den Vorrunden, von welcher uns die Muothatalerinnen als einzige bekannte Gegnerinnen erhalten blieben, gewöhnt war. Gegen die Talerinnen gelang uns nun endlich eine gute Darbietung und man konnte einen soliden Handball zeigen mit dem bitteren Ende für uns mit

21:17. Gefolgt auf diese Klatsche ist der Match gegen die Baslerinnen, wobei es uns an der nötigen Kaltblütigkeit fehlte und auch dieser Match mit dem schlechteren Ende für uns fertig gespielt wurde 20:19. Natürlich versuchten wir auf dieser langen Strecke nicht zu verdursten und immer das Beste, sei es in den Trainings oder den Spielen für die Mannschaft herauszuholen, doch so einfach ist dies bekanntlich nicht. Am 23. Februar war es dann endlich soweit und die zwei ersten Punkte konnten auf unserem Konto gutgeschrieben werden. Der HSG Leimental konnte uns zwar lange standhalten, den Sieg mit 2 Toren Differenz hatten wir aber trotzdem mehr verdient;). Leider konnte auf diesem Erfolgserlebnis nicht aufgebaut werden und die Durststrecke fand den Weg zurück zu uns. Die gewaltigsten Gegnerinnen der Rückrunde waren die Red Dragons aus Uster, nicht nur weil Frau persönlich Feuer sprühte, war doch die nun im gegnerischen Trikot gekleidete Samara Stulz eine gefürchtete Angreiferin und kaltblütige Torjägerin, sondern auch weil unsere Darbietung in allen Belangen unterirdisch war. So erzielte man lediglich 5 Tore in der ersten Halbzeit und räumte das Feld quasi freiwillig mit dem Schlussstand im Genick von 12:21. 7 Tage, 2 Trai-

nings und etliche mühsam erklungene Treppenstufen später, da der Muskelkater vor Keiner Halt machte, fand man sich in Muothatal wieder. Leider hatte man auch dort 2 Punkte, die anfänglich in Reichweite waren, vergeben und man konnte keine weitere Kraft tanken um am folgenden Wochenende gegen die Oltenerinnen oder darauffolgend gegen die Usterinnen zu brillieren. Zum Saisonende konnte ein weiterer Punkt gegen die Spielerinnen des HSG Leimental auf unser Konto gutgeschrieben werden, obwohl während 59 Minuten ein knapper Sieg durchaus eine Option gewesen war. Was durch all diese Spiele, waren es noch so harte 60 Minuten und wollte noch so wenig klappen was in den unzähligen Einheiten Montag für Mittwoch für Montag durchgespielt wurde, gewachsen war, ist der Teamgeist, der Wille und der Glaube daran, dass man die Saison trotzdem mit würdigen Aktionen in Erinnerung behalten wird. Wie so üblich wurden auch wir nicht von der Verletzungshexe verschont und so manche Spielerinnen haben gezwungene Pausen eingelegt (Käthi- Kreuzband, Carmen- Fuss, Andrea M.- Knie, Nicole-Rippen, Eliane- Schulter, Andrea E- Knie, Michaela- Fuss). Mit der baldigen Abschlussreise Ende Mai wird zwar nicht der

sportliche Erfolg, sondern eher das Miteinander und Füreinander zelebriert. Dieses auch erarbeitete Gut wird Ende Saison bekanntlich geschwächt, dieses Jahr verlassen uns Laura Iten, Andrea Ettlin, Eliane Ineichen, Michaela Barone, Andrea Müller auf dem Feld. Für deren unermüdlichen physischen Einsatz und die vielen gemeinsamen unvergesslichen Momente, sei es beim Kabinenfest oder Harzflecken schrappen, sind wir euch unendlich dankbar. Auch Marianne

Van Weezenbeek als Goalitainerin, die nicht nur der Erstliga eine enorme Stütze war, denn sie stand jeden Montag in der Halle um den willigen Jugendlichen und Erwachsenen im Tor eines Besseren zu belehren und letztlich auch Toni Aregger, der über viele Jahre für den sportlichen Erfolg der Spielerinnen mitverantwortlich war, verlassen uns auf Ende Saison.

Um uns optimal auf die nächste Herausforderung, beginnend im Herbst, einzustimmen ist uns nur

eine kurze Trainingspause gutgesprochen worden. Die Vorbereitungen starten bald und ein neues Gesicht an der Seitenlinie wird uns als neuer Trainer fordern. Dani Lütolf hatte uns in der vergangenen Saison bereits als Schiedsrichter unter Kontrolle und wir gehen davon aus, dass er zusammen mit Philipp Lehmann uns Spielerinnen optimal aufs neue Handballjahr vorbereiten wird und uns die beiden mit viel Selbstvertrauen in den Kampf schicken werden.



DAMEN 2 – 2. Liga

geschrieben von
Tanja Renggli

Turbulente Rückrunde

Nach dem wir den letzten Match in der Vorrunde gegen Spono mit nur einem Goal verloren hatten und sich die erste Person aus unserem Team verletzt hatte, war für uns klar das nächste Mal gibt es mindestens ein Unentschieden, wobei ein Sieg allen lieber wäre. So sollte es dann auch sein. Der erste Gegner war tatsächlich Spono und wir konnten ihnen zeigen, dass wir es nicht hin nehmen mit nur einem Goal zu verlieren. Wir konnten die Rückrunde mit einem Unentschieden beginnen. Dies gab uns neue Motivation, den Kopf nicht hängen zu lassen und weiterhin an uns zu glauben. Der zweite Match war dann gegen eine uns

unbekannte Mannschaft aus Basel. Leider verloren wir gegen Basel, auch wenn es für uns in der Pause noch gut aussah. Doch wir liessen uns nicht unterkriegen und wollten es gegen Willisau besser machen. Doch daraus wurde leider nichts und die nächste Verletzung kam. Da wir sonst schon nicht viele überzählige Spielerinnen waren, waren wir ab da darauf angewiesen, dass wir Unterstützung von den jungen Damen 1 Spielerinnen bekommen. Doch auch mit Unterstützung wollte es nicht so recht funktionieren. Wir gaben alle unser bestes aber das Glück war nicht so auf unserer Seite. Es gab viele Pfosten- und Lattenschüsse. Dann wurde es irgendwann wichtig, dass wir noch einige Punk-

te holen können um nicht in die 3. Liga absteigen zu müssen. Doch es wollte uns kein Punkt vergönnt sein. So kam eine Niederlage nach der anderen. Langsam hat es an unserem Ego gekratzt. Leider sah man dies auch an unserem Zusammenspiel und daran das man uns denn Spass nicht mehr ansah. Und dann kam auch noch dazu, dass unser Trainer sein Amt auf Ende Saison abgeben möchte. Doch als uns klar war, dass es uns nicht mehr reicht in der 2. Liga zu bleiben und unser Abstieg mehr oder weniger feststand, kam auch der Spass zurück. Man konnte ihn von aussen sehr und spüren. Dies hat dazu geführt das wir voller Vorfreude in den letzten Match starten konnten. Dort ging es mit der Freude am Handball weiter, auch wenn es wieder nicht für einen Sieg reichte und sich noch jemand verletzt hatte, konnten wir sagen wir hatten Spass und das ist das wichtigste. Und somit können wir mit Spass und voller Motivation in die nächste Saison starten. Diese wird hoffentlich mit mehr Erfolg geprägt sein wie die Vergangene. Doch bevor die neue Saison beginnt kommt noch unsere Abschlussreise. Das Programm ist aber noch strenggeheim, also pssst!



FU 16

geschrieben von
Anja Wyss & Aline Bürkli

Ein Blick auf den Rückrunden-Spielplan liess die Augen der Spielerinnen strahlen: neue Gegnerinnen erwarteten uns und vor allem ausserkantonale Austragungsorte. Mit DHB Rotweiss Thun und FSG Lausanne-Ville/Cugy erhielten wir zwei völlig unbekannte Teams zugeteilt. Insbesondere auf die bevorstehende Reise nach Lausanne freuten wir uns sehr.

Die ersten drei Spiele im Januar konnten wir für uns entscheiden und so die ersten 6 Punkte holen. Diese Siege gaben uns Zuversicht und Selbstvertrauen für die kommenden Spiele. Unser Verteidigungssystem (3:2:1 mit Libero) hatten wir immer besser im Griff und konnten so unsere Gegner in Schach halten. Die beiden Ausflüge nach Brunnen und Lausanne brachten uns dann aber leider kein Glück. Das Spiel in Brunnen verloren wir ganz knapp mit nur einem Tor Differenz. Die Enttäuschung war natürlich riesig weil wir so dafür gekämpft hatten. Zwei Wochen später trafen wir uns morgens um 6 Uhr am Bahnhof und nahmen in vollbeladenen Büssli (danke Minu fürs Fahren) die Reise nach Lausanne in Angriff. Für Verpflegung mit Gipfeli und Orangensaft war gesorgt und nach einer kurzen Pause kurz nach Bern kamen wir um 9 Uhr in Lausanne an. Den Spielbeginn um 10 Uhr verschliefen

wir leider etwas, unsere Gegnerinnen waren wacher und gingen rasch in Führung. Kurz vor der Halbzeitpause konnten wir erstmals wieder ausgleichen und unser Kampfgeist war geweckt. Aber auch nach der Pause kamen wir zu Beginn nicht so richtig ins Spiel und rannten bis zum Schluss einem Rückstand hinterher. Schlussendlich verloren wir das Spiel mit 22:17 und mussten ohne Punkte wieder heimreisen. Ein kurzer Stopp kurz vor Bern und Verpflegung von Mc Donalds hob die Stimmung jedoch wieder an so dass am Schluss im Büssli sogar wieder gesungen wurde.

Die drei letzten Spiele konnten wir dann alle noch klar für uns entscheiden und erreichten so am Ende der Saison den unglaublichen 2. Rang! Mit einem lachenden und einem weinenden Auge schauen wir zurück auf eine unvergessliche Saison. Wir durften als Trainerinnen zusammen mit diesem unglaublich tollen Team viele tolle Momente erleben. Dennoch geben wir nach dieser Saison das Traineramt ab.

Danke, liebe Mädels, für euren Einsatz, eure Ausdauer, eure Ehrlichkeit und eure Wertschätzung. Ihr seid einfach ein toller Haufen!



**GIRLS FU14**geschrieben von
Lana & Meret

Jetzt ist die Rückrunde schon wieder vorbei und wir warten gespannt auf die neue Saison. Leider mussten wir Anfangs ein Paar bittere Niederlagen einstecken. Dies hat uns jedoch nur noch mehr motiviert. Wir lernten noch eine neue Spieltechnik kennen und vertieften die alten noch einmal. Unsere Trainerinnen gaben uns den Auftrag, neue Kinder zu motivieren, auch ins Handball zu kommen. Einige blieben dadurch auch im Handball und spielten ihre ersten Spiele. Unsere Mannschaft ist in letzter Zeit sehr zusammengewachsen. Wir freuten uns riesig, als einige von uns ihre ersten Tore schossen. Leider verletzte sich jemand von unserem Team und konnte den Rest der Saison nicht

mehr spielen. Deshalb beschlossen wir, dass wir nun für sie gewinnen wollen. Es war eine gute Motivation. Unser Maskottchen war auch bei jedem Match dabei. Es ist ein Plüschhase und wir gaben ihm den Spitznamen Billy. Wenn wir mit dem Team-Bus unterwegs sind, herrscht eine gute Stimmung. Meistens hören wir coole Musik. Manchmal nach den Spielen gehen wir alle zusammen in den Mc Donalds oder den Burger King und essen etwas. Die letzten Spiele liefen alle sehr gut. Nach drei Siegen in Folge sind alle traurig, dass die Saison schon zu Ende ist. Am letzten Match haben wir nochmal alles gegeben und uns somit den 3. Platz gesichert. Durch die Schnuppertrainings wissen

wir schon, dass ungefähr vier neue in unser Team kommen. Doch leider verlassen uns Jasmin, Linda und Fiorella um bei den älteren weiter zu lernen. Ab dem 6. Mai beginnt unser Training am Montag eine halbe Stunde später. Wir haben am Donnerstag noch ein freiwilliges Techniktraining. Man lernt aber trotzdem sehr viel dazu, vertieft die Basics und trainiert Kondition, Ausdauer und Kraft. Nach einer tollen Saison wollten wir noch ein letztes Mal in unserem alten Team zusammen sein. Deshalb trafen wir uns in der Old Brewery zum Burger essen. Wir waren alle total fasziniert von den grünen Burger Brötchen. Es tat uns gut, noch einmal zusammen zu sein und wir waren traurig, als es vorbei war und wir wieder gingen. Wir wollen uns noch bei unseren Trainerinnen, Nicole Koch und Sarah Fellmann bedanken, weil sie uns das alles ermöglicht haben.

**ANIMATION U11**geschrieben von
Andrea Müller

Nach einer wohlverdienten Weihnachtspause ging es voll motiviert in die Rückrunde der Saison 2018/2019. Die Kids konnten es kaum erwarten wieder mit den Trainings zu starten und voller Vorfreude wurde das erste Turnier erwartet. Zuerst stand aber noch der traditionelle Sponsorengegenstoss auf dem Programm. Ein grosses Ereignis für den Handball-Nachwuchs ist bei diesem Event jeweils das «Einlaufen» mit den Aktivmannschaften, diesmal durften die Mädchen und Jungs der U11 die Herren der 1. Mannschaft des HCM aufs Spiel-

feld begleiten. In der Halbzeitpause gaben die Kids dann Vollgas beim Tore werfen (Feldspieler) und bzw. Tore halten (Torhüter) und sammelten für den HC Malters wichtige Sponsorenbeiträge. Eine Woche später gings dann gleich weiter mit dem ersten Turnier dieser Rückrunde - wir waren in Dagmersellen zu Gast. Den mitgereisten Eltern wurden spannende und hartumkämpfte Spiele geboten und die Kinder konnten auf ein anstrengendes aber erfolgreiches Turnier zurückblicken. In den Trainings übten wir fleissig weiter an unserer Ballkontrolle, dem Verteidigungsspiel und unserem Zuspiel und bereiteten uns schon wieder aufs nächste Turnier vor. Mitte März war es dann wieder so weit und wir machten uns an einem strahlend schönen Tag auf den Weg nach Emmen. Unsere beiden U11 Mannschaften kämpften in der Kategorie Challenger

auch bei diesem Turnier wieder toll um jeden Ball und es durften viele schöne Tore bejubelt werden. Ende März ging es dann für viele Kids ans Schülerhandballturnier in der Oberei - ebenfalls ein toller Event für alle Teilnehmer mit coolen Preisen und unvergesslichen Erinnerungen! Mit besonders grosser Begeisterung wird auch jeweils das Heimturnier von unseren Spielerinnen und Spielern erwartet. Wie gewohnt durften alle Kids mit dabei sein und wir starteten mit drei Mannschaften ins Turnier. Besonders toll, an diesem Tag durften viele Eltern die grossen Fortschritte Ihrer Kinder bestaunen, die Teams zeigten in allen Konstellationen eine grossartige Leistung und es konnten viele Spiele gewonnen werden. Das letzte Turnier der Saison wurde Ende Osterferien in Kriens bestritten und für einige U11 Kids heisst es nach diesem Spieltag «Tschüüs U11»

Es verlassen uns zehn Jungs Richtung MU13 und drei Mädchen zeigen in Zukunft ihr Können in der FU14. Verstärkung erhalten wir in der neuen Saison dafür von fünf Spielerinnen der U9 und wir dürfen gespannt sein, wie viele Kinder durch die drei sehr gut besuchten Schnuppertrainings im März/April den Weg zu uns ins Team finden.

Als spezielles Highlight werden wir auch dieses Jahr Ende Mai wieder am Minihandballfestival teilnehmen - der Austragungsort ist diesmal Olten und wir freuen uns auf viele tolle Spiele in den drei Disziplinen Softhandball, Minihandball und Mini-Beachhandball.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für den super Einsatz der Kids während der ganzen Saison und für die tolle und von uns Trainer sehr geschätzte Unterstützung der Eltern!

Vielen Dank!



ANIMATION U9

geschrieben von
Aline Bürkli

Nach der (aus Sicht der Kids) viel zu langen Weihnachtspause starteten wir am 9. Januar 2019 mit dem ersten Training in die Rückrunde. Leider standen nur zwei Turniere auf dem Programm. Umso mehr wollten wir unser Können unter Beweis stellen und trainieren deshalb fleissig jede Woche.

Das erste Turnier fand dann im März in Sursee statt. Die gegnerischen Teams waren alle auf einem ähnlichen Niveau wie wir und die einzelnen Spiele deshalb sehr spannend.

So konnten beide unserer Teams mindestens einen Match gewinnen und darüber freuten wir uns natürlich sehr. Auch das zweite Turnier im April in Ruswil verlief für uns sehr erfolgreich. Es konnten sichtlich weitere Fortschritte gemacht werden und wiederum erkämpften sich beide HCM-Teams mindestens einen Sieg.

Mit dem Saisonende beginnt im Mai eine neue spannende Handball-Saison, auf die wir uns schon sehr freuen. Fünf Spielerinnen sagen wir „tschüss“... sie gehen eine Stufe weiter in die U11. Dank den Schnuppertrainings konnten wir aber viele neue Kids fürs Handball und für unser Team gewinnen.

Herzlich danken möchte ich an die-

ser Stelle den Kids für ihren Einsatz im Training und an den Turnieren sowie den Eltern für ihr Vertrauen und für die Unterstützung als Fahrer/innen und Fans. Weiter danke ich den Trainerinnen, Anja, Rita und Fabienne, für ihr tolles Engagement und die Zeit, die sie sich für die Vorbereitung, die Trainings und die Turniere genommen haben.

TECHNIKTRAINING MU13/FU14

geschrieben von
Jana Emmenegger und
Catalina Aregger

Jeden Donnerstag ist das Techniktraining von der FU14 und der MU13. Es beginnt um 17.30 Uhr und endet um 18.45 Uhr. Unser Trainer war Hacki Steiger. Er trainierte uns mit Hilfe von Herren1 Spielern. Wir kommen gerne und motiviert ins Training, obwohl es

ja eigentlich freiwillig ist. Pünktlich, wenn alle da sind, starten wir mit dem Einlaufen. Zum Aufwärmen machen wir meistens ein Spiel. Danach starten wir mit dem Technikteil. Am meisten trainieren wir Werfen, Täuschungen, Verteidigung und Bewegungsabläufe. Zwi-

schendurch machen wir dann einen Kraft- oder Ausdauerblock. Zuletzt krönen wir gerne noch einen Penaltkönig. Wir danken Hacki, dass er mit uns trainiert hat. Wir freuen uns auf die nächsten Trainings und auf die nächsten Fortschritte.

Anzeige



Die Mobiliar unterstützt die HC Malters Juniorenabteilung

Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge unterstützt die Juniorenförderung des Handballclub Malters.

Dies ist eine Investition in die Förderung des Handballsports und die Jugend.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Remond Stephan
Versicherungs- und Vorsorgeberater
remond.stephan@mobiliar.ch

die Mobiliar



DROGERIE BALANCE

Irene Donath, dipl. Drogistin HF
Weihermatte 7c, 6102 Malters
Telefon 041 497 44 00
www.drogerie-balance.ch



hans burri ag
haustechnik malters



Lötscher-Druck.+
GRAFIK DRUCK REKLAMEN
Kopiercenter

*persönlich
zuverlässig
preiswert*



GRAFIK

Layout | Gestaltung | Bildbearbeitung | Werbung | Texterfassung

DRUCK

Briefformulare | Kuverts | Prospekte | Flyer | Broschüren
Visitenkarten | Blöcke | Wiro- | Spiral- | Thermobindungen
Geburtskarten | Vermählungsanzeigen | Danksagungskarten

REKLAMEN

Digitaldruck | Fahrzeugbeschriftungen | Windowfolien | Plakate
PVC Planen | Vinylnetze | Schaufensterbeschriftungen | Tafeln
Kleber in allen Formen und Grössen | Fotodruck | Magnettafeln
Sichtschutz- | Sonnenschutz- | Wärmeschutzfolien | Plandruck

Hellbühlstrasse 24 | 6102 Malters | Tel. 041 497 43 20 | info@loetscher-druck.ch | loetscher-druck.ch

Unsere Neuen aus dem eigenen Nachwuchs.



**Voll Korn,
voll schlau.**



HERREN 1 – 2. Liga

geschrieben von
Andri Burri

Eine Mannschaft im Wandel

Ein lautstarkes Tosen durchbricht die zunehmend stiller werdenden gegnerischen Supporter und beflügelt das ganze H1 - Kader. Auf der Anzeigetafel leuchtet es in der 15. Spielminute 7:4 zugunsten des HCM's. Im Hintergrund ist eine phänomenale Geräuschkulisse, bestehend aus Spieler/-Innen aus den Aktiv-Mannschaften, Ehemaligen, besseren Hälften, Familienmitglieder und Fans des HCM's (DANKE!). Auf dem Feld treten 14 Nasen als eine Mannschaft auf, von junge Schnufern bis alten Eisen ist alles vorhanden. Einige Realisten oder glühende Anhänger von Mr. Shiva spürten, beim Blick ins Glas in der Old Brewery/im Bahnhofli, schon früh, dass dieser 13. April einige Entscheidungen in sich bergen wird. Schaffen wir den Ligaerhalt ohne die Barrage? Suchen sich ältere Gestirne definitiv neue Wege und machen jüngeren Platz? Wie entstand diese enthusiastische Stimmung nach der Vorrunde mit viel Steigerungspotenzial?

Die Rückrunde startet für das H1 siegreich (18:29) in Zug und man war dem Ziel, die Abstiegsränge hinter sich zu lassen, ein Stück näher. Mit dem Wissen, dass die Uhr kurz vor Zwölf anzeigt und dank der Winterpause mit neuen Kräften,

stürmten wir aus der Kabine und überrumpelten die Superbulls. Der 5-Tore Vorsprung konnten wir kurz vor dem Ende noch ausbauen. Die zwei folgenden Ligapartien verloren wir gegen den BSV Borba Luzern (30:35) und gegen Sursee (20:16). Die starke Abwehrleistung in der Sporthalle Sursee, mit besonderem Verweis auf eine 42% Torhüterquote von Yannick Schnellmann, reichte leider nicht für den Sieg aus. Hierbei möchten wir Yannick nochmals im HCM begrüßen und hoffen, dass das erste Wort von «Leih-Verpflichtung aus Emmen» bald gestrichen wird. Beide Spiele kennzeichneten sich durch viele technische Fehler im Angriffsspiel aus, welche mit fortschreitender Spieldauer zunahmen. In der danach einberufenen Mannschaftsaussprache bot Vllaznim an, sich kurzfristig zurückzuziehen, um zu sehen ob eine solche Änderung den benötigten Impuls auslösen kann. Es folgte ein hart umkämpftes Unentschieden, unter der Regie von Willy Vogel und Tom Lustenberger, gegen den überlegenen Leader aus Muotathal und ein weiterer Punktegewinn gegen den TV Muri 2 (24:24). Die Spieler traten nun auf und neben dem Feld wieder stärker als Mannschaft auf. Dies reichte zwar nicht für ein Cup-Halbfinalsieg gegen den BSV Stans 2 aus (35:27), aber die wie-

der länger werdenden Duschzeiten und erhöhten Anzahl ½ Liter kalten Schoggis deuteten jedoch eine Wende an. Hinsichtlich des Traineramts und den Coachingaufgaben führte dieser neue Wind zur Vertragsauflösung in gegenseitigem Einvernehmen. Per sofort übernahmen Willy Vogel und Tom Lustenberger die Regie über das H1. Zugleich möchten wir hier Vllaznim Bislimi für die geleistete Arbeit danken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Die neue Devise des Trainerduos wurde uns bis zum letzten Spiel spürbar vermittelt. Die schweisstreibende Kraft-, Lauf und Pässeinheiten sollen zur Reduktion der technischen Fehler führen. Die kleingruppentaktischen Übungen und die vielen 1vs. 1 Situationen sollen uns lehren, den Kampf wieder annehmen zu wollen. Die Einsatzzeiten verteilen sich breiter über das Team, mit dem Ziel einen schnörkellosen und schnellen Handball über 60 Minuten spielen zu können. Die ersten Früchte konnten am 23. März gegen Willisau (25:31) gepflückt werden. In den zwei darauffolgenden Spielen fuhren wir leider keine Punkte ein, was uns in eine etwas zu spannenden Ausgangslage beförderte.

Am 13. April waren alle Verletzungen der Rückrunde vergessen, denn der Sieger dieser Partie durfte in die Trainingspause aufbrechen, der Verlierer in die Barrage. Lange Worte – kurzer Sinn, wir sicherten uns den Ligaerhalt mit einem 32:20 Sieg vor einer grossen Fandelegation. Hier möchten wir uns bei den HCM-Fans für die großartige Unterstützung während der ganzen Saison und besonders für jene am Schluss danken - Danke! Das danach folgende gesellige Beisammensein in der Old Brewery sprach für uns Bände – Was für ein toller Verein! Weiterhin möchten wir auch

allen Trainern danken – welche sich Zeit nahmen, uns Tipps zu geben und bei uns auf der Bank sassen, um die Richtlinien einzuhalten.

Wie geht's weiter? Wir starten am 20. Mai mit dem Training. Roman Baumann stösst nach seiner Auszeit wieder zu uns. Willy Vogel debütiert als Spieler und freuen uns auf die Sprintduelle. Wir begrüßen dich und danken dir für deine grosse Einsatzbereitschaft als Trainer für das H1!. Leider müssen wir auch 2 Spieler ziehen lassen. Adrian Barone

läuft neu für das H2 auf. Wir werden ihn vor allem als Person vermissen, aber auch seine 138 Tore, seine Dreher und die blaue Karte. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und eine verletzungsfreie H2-Zeit. Felix Stalder zieht sich leider vollkommen vom Handball zurück. Wir hoffen ihn aber dennoch zwischendurch in der Oberei begrüßen zu dürfen. Auch dich werden wir vermissen, und deine Sprüche wird wohl kaum ein Anderer übernehmen können (PR-Brothers?). Tom

Lustenberger wird das Trainerzepter in der kommenden Saison allein halten, wofür er schon jetzt unseren Dank und vollstes Vertrauen hat. Last but not least möchten wir Melas Furrer als H1-Verantwortlicher danken, der unermüdlichen Einsatz bei der Trainer- und Spielerfrage zeigt, wobei die Letztere wohl noch nicht ganz geklärt ist. Wir freuen uns auf die kommende Saison und hoffen auch dort wieder ein paar bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.



HERREN 2 – 3. Liga

geschrieben von
Basil Bachmann

In der Vorrunde konnte das Herren 2 aus neun Spielen sieben Punkte verbuchen. Der wichtige siebte Punkt konnte noch im Dezember in einem sehr guten und hart umkämpften Spiel auswärts gegen den STV Willisau verbucht werden. Diese sieben Punkte waren sicherlich nicht schlecht aber um den Ligaerhalt zu schaffen, sollten in der Rückrunde mindestens nochmals so viele Punkte drin liegen.

Der Start in diese Rückrunde verlief aber alles andere als optimal. Im ersten Spiel auswärts gegen Handball Emmen b musste sich s'zwöi leider geschlagen geben, obwohl der Gegner nicht wirklich besser war. Nach der ärgerlichen 1-Tore-Niederlage im ersten Spiel der Vorrunde gegen denselben Gegner durfte man sich eigentlich mehr erhoffen. Das nächs-

te Spiel war gegen Ruswil/Wolhusen 2 und daraus waren schon zwei Punkte fest eingeplant, denn diese konnten in der Vorrunde gerade mal einen einzigen Punkt verbuchen. Im Kampf gegen den Abstieg wären diese sehr wichtig. Dank einer äusserst bescheidenen Leistung des Herren 2 durfte Ruswil/Wolhusen 2 die ersten zwei Punkte dieser Saison verbuchen, und es blieben auch die Letzten.

Diese sicher geglaubten, aber verlorenen Punkte mussten nun in einem anderen Spiel erkämpft werden. Gegen den TV Horw konnten diese allerdings nicht geholt werden. Zuhause musste man sich klar geschlagen geben. Im Rückspiel gegen den STV Willisau, diesmal aber zuhause, konnte die gute Leistung in der Vorrunde wiederholt werden, aber

diesmal sogar mit einem 3-Tore Sieg. Mit total sieben Punkten aus 13 Spielen sah die Tabellensituation zwar immer noch nicht zufriedenstellend aus, aber es war ein Schritt in die richtige Richtung. Gegen den nächsten Gegner aus Luzern mussten ebenfalls Punkte her. In der Vorrunde noch als Sieger vom Platz gegangen, musste sich s'zwöi nach einer desolaten Leistung klar geschlagen geben.

Was aber in den nächsten zwei Spielen folgte, stimmte zuversichtlich. Gegen den TV Dagmersellen konnte das Spiel auswärts mit dem Minimalvorsprung gewonnen werden, obwohl man das ganze Spiel über einem Rückstand hinterhergerannt ist. Diese Punkte waren doppelt wichtig, da der TV Dagmersellen sich im gleichen Tabellenumfeld

befand wie das Herren 2. Im nächsten Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenleader Ruswil/Wolhusen 1 konnte nicht von Punkten ausgegangen werden, das Hinspiel ging nämlich mit 13:38 klar verloren. Aber im Hexenkessel Oberei konnte ohne Harz dem scheinbar übermächtigen Gegner die Stirn geboten werden. In einem sehr guten Spiel mit wenig technischen Fehlern und einer

starken Willensleistung konnte ein Punkt erkämpft werden. Dieser sollte aber auch der letzte bleiben in dieser Saison. S'zwöi lag schlussendlich auf dem achten und drittletzten Platz. Der Abstand zum zweitletzten Platz, den Barrage-Platz, war aber knapp. Nur ein besseres Torverhältnis seitens des HCM machte den Unterschied.

Die Vorbereitung zur nächsten Sai-

son beginnt schon sehr bald wieder. Ziel muss sein, dass sich s'zwöi nicht mehr so nahe an den Abstiegsplätzen aufhält wie die vergangene Saison. Dazu wurde eine intensive Vorbereitung angekündigt. Vorher wird sich das Team aber noch auf die alljährliche Abschlussreise begeben. Wie immer ist die Destination noch ein Geheimnis, welches erst am Tag der Abreise gelüftet wird.



MU 17

geschrieben von
Eric Wigger

Die zweite Saisonhälfte starteten wir erneut in der ersten Stärkekategorie. Der erste Gegner zu Hause hiess SG Willisau / Dagmersellen. Der Gegner war aufgrund eines Formfehlers aus der Inter-Stufe abgestiegen. Ansonsten hätten sie sich eigentlich für die Inter-Hauptrunde qualifiziert gehabt. Die Jungs des HCM zeigten grossen Respekt vor dem Gegner. Aufgrund des schnellen Spiels unserer Gegner und unseren eigenen Unkonzentriertheiten zogen die Hinterländer rasch davon. Zur Pause stand es bereits 7:19. Nach der Pause konnten sich die HC Malers Jungs aber fangen. Schlussendlich wurde das Spiel mit 21:34 verloren. Im zweiten und dritten Spiel traf man auf alt bekannte Gegner aus der Vorrunde. Gegen Rothenburg konnten wir knapp gewinnen, gegen SG Ruswil / Wolhusen gab es auswärts nur ein Unentschieden.

Im vierten Spiel trafen wir auf Sursee. Dieser Gegner war aus der zweiten Stärkekategorie aufgestiegen. In der Vorrunde hatten sie alle 10 Spiele gewonnen. Im ersten Spiel besiegten sie zudem die SG Willisau / Dagmersellen. Unsere Jungs waren entsprechend vorgewarnt. Top motiviert traten unsere MU 17 Junioren auf. Es entwickelte sich ein torreiches und spannendes Spiel. Zum Schluss stand es in diesem Krimi schliesslich unentschieden 36:36. Es folgten nun die zweiten Spiele gegen dieselben Gegner. Die Spiele gegen die Topmannschaften (Willisau und Sursee) wurden nach guter Leistung jeweils mit 5 Toren Differenz verloren. Gegen die Mannschaft aus Rothenburg resultierte der vierte Sieg in dieser Saison. Gegen Ruswil/Wolhusen zeigten die Jungs noch einmal, was in ihnen steckt und schickten den Gegner mit einer 23

Tore Differenz nach Hause.

Rückblickend haben die Jungs eine super Saison gespielt. Das Team war sehr motiviert in den Trainings dabei und hat in den Spielen um jeden Ball gekämpft. Trotz der Einteilung in der ersten Stärkekategorie und der Bedenken gewisser Spieler konnten wir gut mithalten.

In der kommenden Saison sind bereits 3 Spieler zu alt für die Stufe MU 17. Deshalb wird das ganze Team in die MU 19 wechseln. Einzelne jüngere Spieler werden aber zusätzlich in der neuen MU 17 eingesetzt werden.



MU 15

geschrieben von
Bernhard Minder

Nach der Spielersitzung anfangs Jahr durfte man gespannt auf den Rückrundenstart sein. So steckt doch sehr viel Potential in diesem Team. Der Trainingseinsatz besserte sich nach der Aussprache bei einigen Spielern deutlich und einige Spieler fuhren dort weiter wo sie vor dem Jahreswechsel waren. Am 19. Januar startete für die MU 15 das Abenteuer Rückrunde zu Hause gegen Hochdorf. Gespannt durfte man auf das erste Spiel in der Rückrunde sein, kannte man diesen Gegner nicht. Mit tollen Aktionen im Angriff und in der Abwehr erarbeiteten sich unsere HCM Jungs bis zur Pause schon einen Vorsprung von 7 Toren. Mit genau gleicher Konzentration und Einsatz ging der zweite Spielabschnitt über die Zeit. Am Schluss durften wir die ersten beiden (40:21) Punkte notieren. Zum zweiten Spiel mussten wir am 26. Januar nach Horw. Viel wurde gesprochen und vorgenommen, doch der Start der HCM Jungs ging völlig in die Hosen. Dauerte es doch mehr als 10 Minuten bis unsere Jungs den ersten Treffer erzielen konnten. Viel zu lasch wurde in der Abwehr die Anweisungen der Trainer umgesetzt was dem Gegner sehr entgegen kam. So war es nicht zu erstaunen, dass die HCM Jungs bis zur Pause einen Rückstand einhandelten von 8 Toren. Nach dem Seitenwechsel

fanden unsere Jungs dann besser ins Spiel und vermehrt konnte auch die Gegenstoss- waffe zu Toren eingesetzt werden. Fünf Minuten vor Spielende schafften es unsere Jungs, das Spiel wieder auszugleichen. Die letzten Minuten waren vor Dramatik kaum zu bremsen. Glücklicherweise konnten wir den 3. Punkt in der Rückrunde feiern (24:24).

Zum dritten Spiel am 2. Februar reisten wir wieder mal nach Rothenburg. Das ganze Team sowie einzelne Spieler hatten mit diesem Gegner noch eine offene Rechnung. Das Trainer-duo verstand es, das Team optimal auf diese Begegnung vorzubereiten. Zu Beginn war es noch ein abtasten, doch die HCM Jungs fanden zu ihrer Sicherheit und konnten mit tollen Gegenstossen und Einzelaktionen bis zum Seitenwechsel einen Vorsprung herausspielen.

Zum Schluss erstaunten sich die Jungs selbst, als sie das deutliche Resultat von 18:33 zu ihren Gunsten sahen.

Vor der Fasnachtspause reisten wir zum schwächsten Gegner der Gruppe nach Brittnau. Da gewisse Spieler krank waren oder andere Abwesenheiten dazu kamen, konnte man in diesem Spiel junge MU13 Spieler mitnehmen. (Herzlichen Dank!!!). Spielerisch und körperlich war man diesem Gegner wie schon in der

Vorrunde deutlich überlegen. Wir konnten in diesem Spiel mal unsere Spielzüge und Gegenstossvarianten in einem Ernstkampf testen. Deutlich mit 5:44 reisten wir mit 2 weiteren Punkten heim. Unterwegs wurde für einmal noch ein Boxenstopp im Mc Donalds eingeschaltet.

Rückrunden Gruppensieg

Nach den Fasnachtsferien war bei den Jungs plötzlich der Gedanke vom Gruppensieg hervorgekommen. Nur stand am 16. März wieder der «Erzfeind» Rothenburg zu Hause gegenüber. Viel wurde vorgenommen, aber einige Spieler meinten es ginge wieder so leicht wie auswärts. Dem war nicht so. Rothenburg agierte ganz anders und unsere Jungs machten immer wieder dumme Fehler oder verwerteten die Torchancen nicht. Das Spiel war die ganze Zeit auf Messers Schneide. Kurz vor Spielende konnten unsere Jungs wieder mal in Front gehen und sie vermochten den Sieg (27:26) ins Trockene zu tragen.

Eine Woche später stand das letzte Auswärtsspiel in Hochdorf an. Mit einer guten Leistung konnten sich die HCM Jungs weiter an der Tabellenspitze festsetzen. Mit tollen Aktionen und den schnellen Gegenstossen schafften es unsere Jungs von Beginn weg die Seetaler auf Distanz zu halten. Manch einer konnte in diesem Spiel auf ungewohnten Positionen Tore erzielen, was zeigt, dass die Jungs sehr grosse Fortschritte gemacht haben. Mit 18:46 war der nächste Erfolg Tatsache. Ende März in der Eihalle kam das entscheidende Spiel um den Gruppensieg gegen die SG Reuss. Von Beginn weg kämpften unsere Jungs um jeden Ball. Auch unsere Torhüter zeigten in diesem Spiel was sie können. Liessen sie sich auch mit Schüssen auf den Kopf nicht bezwingen. Auch in diesem Spiel zeigten die HCM Jungs was sie alles gelernt haben

und konnten dieses entscheidende Spiel schlussendlich klar (32:21) gewinnen. Somit stand der Gruppensieg zu 99 % fest.

Am 6. April kam noch Schlusslicht Brittnau nach Malters. Das Heimteam begann dieses Spiel in sehr ungewohnter Aufstellung. Wollten die Trainer manchen Spielern, welche in der ablaufenden Meisterschaft noch nicht so viel Einsatzzeit hatten,

möglichst viele Spielminuten geben. Mancher kam da zu ungewohnten Spielpositionen, was sicher jedem mal in einem Ernstkampf gut tut um Erfahrung zu sammeln. Wiederum deutlich (40:3) konnten wir dieses Spiel zu unseren Gunsten entscheiden. Somit beendeten wir die Rückrunde 18/19 glücklich und verdient auf Rang 1 in unserer Gruppe. Herzlichen Glückwunsch!!!

Im Anschluss an dieses letzte Spiel der Saison wurde das ganze Team von den Eltern von Noël Baumann zu einem Pizzaplausch eingeladen. Nochmals ganz herzlichen Dank, es war toll bei euch!!!

Zum Saisonabschluss durften wir am 14. April an das Länderspiel Schweiz-Belgien in Schaffhausen. Für alle war dies ein tolles Erlebnis und ein super Saisonabschluss.



Die Vorfreude aufs erste Turnier im Jahr 2019 war gross, durften wir dieses doch vor Heimpublikum durchführen. Mit dem STV Willisau und der HR Hochdorf standen zwei wohlbekannte Gegner auf dem Parkett; der HSC Suhr-Aarau 2 als neuer Widersacher komplettierte die 4er-Gruppe. Die beiden ersten Partien gegen den STV Willisau und der HR Hochdorf konnten dank einer guten und kämpferischen Teamleistung knapp zu unseren

Gunsten entschieden werden. Gegen den HSC Suhr-Aarau 2 leisteten sich die HCM-Boys zu viele Eigenfehler, sodass am Schluss ein Remis (06:06) herauschaute. Ohne Pause ging es in die 2. Runde gegen den STV Willisau. Erste Ermüdungserscheinungen sowie mangelndes Zupacken in der Verteidigung führten zur ersten (und letzten) Niederlage an diesem Heimturnier. Nach einer wohlverdienten Pause starteten die HCM-Jungs ihre letzten beiden

Partien. Mit guten Einzelaktionen, Gegenstössen und dem notwendigen Rückhalt unserer Goalies erzielten wir gegen die HR Hochdorf den höchsten Sieg in diesem Turnier (14:05). Den Turniersieg vor Augen liessen die HCM-Boys im letzten Spiel gegen den HSC Suhr-Aarau 2 nichts mehr anbrennen und gewannen auch diese Partie, unterstützt vom lautstarken Heimpublikum, mit 08:04.

Am 10. Februar 2019 stand bereits das zweite Turnier im 2019 in Willisau vor der Tür. Leider zogen sich 2 Teams kurzfristig zurück, sodass der Wettkampf nur gerade mit 3 Teams ausgetragen wurde. Dies bescherte den Jungs und dem Trainerteam einen sportlichen und herausfordernden Spielplan. Es galt, gegen jedes Team 3 Mal anzutreten. Dies führte zu folgendem Spielrhythmus: 2 Spiele à 20 Minuten / 20 Minuten Pause / 2 Spiele à 20 Minuten / 20 Minuten Pause und nochmals 2 Spiele à 20 Minuten. Eine grosse

Challenge für die Jungs und auch das Trainerteam. Gegen die agilen Spieler vom STV Willisau bekundeten die HCM-Boys etliche Mühe. Die Absprache in der Verteidigung war mangelhaft, sodass die Willisauer immer wieder mit 1:1 Aktionen zum Torerfolg kamen. Das Spiel wog hin und her und niemand konnte sich richtig absetzen. Willisau behielt schlussendlich die Oberhand und gewann die Partie knapp mit 11:10. Mit dem HG Bödeli erwartete uns ein unbekannter Gegner. Dank einem guten Kollektiv und schönen Toren konnten sich unsere Jungs von Anfang an absetzen und gewannen das Spiel mit 13:08. Gespannt starteten wir in den 2. Turnierblock. Die Spiele Nr. 3 und 4 gehörten zu den schwächeren Partien. Zu viele Fehlschüsse, Abstimmungsprobleme in der Verteidigung und mangelnde Konzentration führten zu 2 Niederlagen. Die grosse Frage lautete: konnten sich die Jungs nochmals auf ihre Stärken zurückbesinnen und noch letzte Reserven anzapfen, um das Turnier versöhnlich abzuschliessen? Ja, sie konnten es! Mit der grossartigen Unterstützung aus dem Publikum erkämpften sich die HCMler gegen den STV Willisau in einer spannenden Partie ein Unentschieden (10:10). Mit den letzten Kräften und einer guten Teamleistung schaute zum Abschluss gegen den HG Bödeli nochmals einen Sieg heraus. Mit diesem Sieg erreichten die Jungs den 2. Schlussrang.

In den Trainings fokussierten wir uns bis zu den Ski- und Fasnachtsferien aufs Wurftraining und aufs Spiel 1:1. Nach gerade nur 1 Trainingseinheit gings nach den Ferien mit dem Turnier in Hochdorf weiter. Topmotiviert starteten wir in diese neue Challenge. Bereits im ersten Spiel gingen wir dank einer geschlossenen Teamleistung als Sieger vom Platz (09:06 gegen Rothenburg). In der 2. Partie trafen wir auf die agilen und schnellen Spieler aus Willisau. Das Spiel verlief ausgeglichen und dank einer besseren Chancenauswertung konnten die Willisauer Jungs das Spiel knapp zu ihren Gunsten entscheiden (10:12). Dank einem guten Kollektiv und einer kompakten Verteidigung errangen wir auch in den letzten beiden Spielen die volle Punktezahl (14:09 gegen Rothenburg und 15:11 gegen Hochdorf), was uns schlussendlich den 2. Rang bescherte.

Das letzte Turnier der Saison 2018/2019 führte uns nach Oensingen. Mit dem Wissen, das letzte Mal in dieser Team-Zusammensetzung spielen zu dürfen, starteten die Jungs topmotiviert gegen die Widersacher aus Sursee. Die HCMler umliefen Mal für Mal die offensive gegnerische Verteidigung und konnten sich so einen frühen 4-Tore Vorsprung herauspielen. Ein leichter Sieg schien in Reichweite. Doch dann passierten den Malterser unerklärlich viele Eigenfehler; zudem kam noch Abschlusspech dazu. Sursee

holte Tor um Tor auf und konnte sogar noch in der letzten Sekunde den Sieg holen. Die Enttäuschung war unseren Jungs in den Gesichtern geschrieben. Nun galt es, das Positive aus dieser Partie für die restlichen Spiele mitzunehmen. Aber irgendwie war der Wurm drin. Auch die nächsten drei Spiele gingen im gleichen Muster weiter. Auf Augenhöhe mit allen 3 Widersachern lag das Spielglück an diesem Turnier nicht auf unserer Seite und so verloren wir auch gegen Hochdorf, Willisau und Balsthal und mussten die Heimreise ohne Punkte antreten.

Auch wenn der Abschluss nicht positiv ausfiel, sind wir mit der Saison 2018/2019 sehr zufrieden. Wir durften diese mit einer coolen Truppe bestreiten, und jeder Einzelne hat in diesem Jahr Fortschritte erzielt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern, welche jeweils den Fahrdienst an die Auswärtsturniere übernommen und die Jungs an den Turnieren lautstark unterstützt haben. DANKE! Bei einem gemütlichen Pizzaplausch im Caffè e più liessen wir die Saison ausklingen.

Für den Grossteil der Jungs gehts kommende Saison bei den MU15 weiter. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Spass beim Handballspielen. Wir als Trainer freuen uns auf die kommende Saison, welche wir mehrheitlich mit Jungs aus der U11 bestreiten werden. Daniela & Tom





POLYSPORTIV 2

geschrieben von
Cyrill Stadelmann

Der grosse Fussball-Test: Robust und rund muss er sein!

Fussbälle sind rund und im Inneren mit Luft gefüllt, zudem müssen sie äusserst robust sein. Schliesslich werden sie während des Spiels getreten, landen auf dem Rasen oder knallen mit hoher Geschwindigkeit an den Torpfosten. Aus diesem Grund werden für Bälle sehr robuste und hochwertige Materialien eingesetzt. Früher gab es ausschliesslich Bälle aus Leder. Im Inneren befand sich eine Schweineblase, die mit Luft gefüllt war. Doch die Lederbälle waren schlecht oder gar nicht imprägniert, so dass schnell Feuchtigkeit in den Ball einzog und das Spielgerät dadurch schwerer wurde.

Daher bestehen heutzutage die meisten Bälle komplett aus Kunststoff. Dazu wird zunächst eine Lage aus robustem Schaumstoff mit mehreren längs- und quergestreiften Gewebelagen verklebt. Hierfür wird ein hochwertiger Latexkleber verwendet. Damit alles gut zusammenhält, muss diese Kombination einige Zeit trocknen. Wie man bereits jetzt bemerkt, wird hierbei kein Leder mehr verwendet. Vielmehr setzt man auf hochwertige synthetische Materialien, die auch sehr gut mit Feuchtigkeit umgehen können. Wenn alle Materialien getrocknet sind, kommt das Rohmaterial des Balls in eine warme

Presse. Dadurch werden die einzelnen Schichten noch besser miteinander verbunden und sind quasi auf **Lebzeit** miteinander verbunden. Danach erfolgt das Ausstanzen von Sechsecken und Fünfecken, die so typisch für einen Fussball der alten Schule sind. Man nennt diese Stücke aus Panels. Einer von ihnen bekommt noch ein Loch, in das später ein Ventil eingesetzt wird, damit man den Ball auch aufpumpen kann. Ein solcher Ball besteht in der Regel aus 32 Panels. Diese werden per Hand oder maschinell auf der Rückseite zusammengefügt. Erst danach wird der Ball umgestülpt, so dass nun die Folienseite aussen liegt. Anschliessend muss in den Ball nur noch eine Blase integriert werden, die den Ball schön prall macht.

Aus den oben aufgeführten Herstellungsschritten könnte man erwarten ein Fussball hält enormen Schindereien stand und kann generationenübergreifend verwendet werden. Unsere Partnerorganisation «Polysport 2-Stiftung Warentest» konnte dies jedoch widerlegen. So viel sei vorab verraten, das Ergebnis ist ein Trauerspiel.

Insgesamt schafften es 3 Fussbälle in die engere Auswahl und wurden auf Herz und Niere getestet. Ein Produkt im Test war ein Webegeschenk und

ein Testkandidat wurde vom Schul- und Wohnzentrum Schachen zur Verfügung gestellt. Das einzige Produkt im Test, das vom europäischen Fussballverband Uefa lizenziert ist wurde bei einem Fachhändler gekauft.

Die Tester orientierten sich an offiziellen Fifa-Kriterien:

Rückprall

Die Bälle sollten möglichst gleichförmig 10 Mal von der Wand federn.

Stabilität von Grösse und Form

Bälle wurden 2000 Mal mit hoher Geschwindigkeit mittels «Spitzgugle» gegen die Hallenwand geknallt.

Zusätzliche Tests

Visuelle Prüfung vor und nach den Tests

Leider konnten die oben aufgeführten Tests nicht komplett durchgeführt werden da bei allen drei Modellen nach wenigen Schüssen die Nähte nicht standhielten und die Luftblase herausquoll. Offensichtlich stellen Polysportler und die Hersteller unterschiedliche Ansprüche an ihr Sportutensil. Somit ist bewiesen, dass Fussbälle nicht für Handballer gemacht sind!

Nun sind wir auf der Suche nach Alternativen. Falls ihr ein Ball kennt, der den Polysport Strapazen stand hält, wären wir froh wenn ihr uns das mitteilen könntet. Denn jedes Training einen neuen Fussball zu organisieren geht ins Geld und ist nicht wirklich ökologisch. Vielen Dank im Voraus.

Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer!



POLYSPORT DAMEN

geschrieben von
Coco Wigger

Das Polysport Frauen trifft sich jeweils am Donnerstag um 18.45 Uhr in der Sporthalle Schachen.

Als erstes machen wir ein gemütliches, aber effektives Einlaufen. Dann folgt schon bald die erste Einheit Sport, Spiel und Spass. Wir spielen Unihockey, Basketball mit Handball, Schnappball in allen Variationen (auch mit Rugbyei),

Badminton, Volleyball und machen auch Aerobic.

Nach diesem ersten Auspowern folgen Kraftübungen, in welchen wir unseren Fähigkeiten entsprechend an die Grenzen gehen.

Als letztes folgt noch einmal eine Einheit Sport, Spiel und Spass.

Danach verlagern wir unser Training in

eine gemütliche Wirtsstube, in welcher wir den Abend ausklingen lassen.

Auch wenn unsere aktive Sportlerzahl sehr variiert, haben wir bis jetzt jedes unserer Trainings durchgeführt. Wir finden immer eine Lösung, damit wir unser Polysport machen können.

Das Highlight unseres ersten Polysportjahres war sicher unser Weihnachtsessen, an welchem wir es fast geschafft hätten vollständig zu sein. Am 20. Dezember verbrachten wir einen gemütlichen und lustigen Abend in der OldBrewery.



POLYSPORTIV

Wir sind eine Gruppe, die sich gerne sportlich betätigt. Wir treffen uns jeden Dienstag Abend um 18:45 Uhr in der neuen Bündtmättli-Halle, Malters.

Neben der sportlichen Betätigung ist das Zusammensitzen danach und ein kühles Bier ebenso wichtig.

Wir geniessen die wöchentlichen Sportabende sehr.

PIXELS
DIGITALE KREATIVAGENTUR

JETZT
10%
KMU-RABATT
SICHERN!

Hallo! Wir sind Pixels.

Für KMU denken wir
Werbung neu.

Industriestrasse 16
6203 Sempach Station
+41 41 921 51 44
www.pixels.ch

Deine Ansprechperson für Malters:



Marcel Lustenberger
Berater
marcel@pixels.ch
mobile +41 79 885 45 13

H1 | TOM LUSTENBERGER ÜBERNIMMT H1



Text: David Wyss

Tom Lustenberger beendet seine Karriere als Spieler im Herren 1 und wird ab nächster Saison definitiv Trainer des Teams.

Nachdem Tom Lustenberger (zusammen mit Willy Vogel) das Team bereits

in der vergangenen Rückrunde interimistisch geleitet und zum Ligaerhalt geführt hat, freut sich der HC Malters, dass das Engagement weitergehen wird. Tom wird zwar seine aktive Spielerkarriere beenden, dafür die Hauptverantwortung als Trainer für die erste Herrenmannschaft übernehmen. Willy Vogel bleibt der Mannschaft ebenfalls

erhalten, gibt jedoch nach einer Saison Unterbruch sein Comeback als Spieler und wird sich voll und ganz darauf konzentrieren.

Tom Lustenberger (35) stiess zu Beginn der abgelaufenen Saison zum HC Malters, nachdem er viele Jahre für Handball Emmen (zuvor noch ATV Emmenbrücke) auflief. Seine Einsätze reichten dabei bis in die 1. Liga. Erste Erfahrungen im Trainergeschäft machte er noch zu ATV-Zeiten, als er diverse Juniorenteams (bis zu MU21-Inter) trainierte. Mit dem Amt als Herren 1 Trainer beim HCM übernimmt er erstmals die Verantwortung für ein Aktiv-Team. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen bereits, der definitive Trainingsstart ist am 20. Mai.

Wir freuen uns, dass wir Tom für das Amt als Herren 1 Trainer gewinnen konnten und wünschen ihm und dem ganzen Team viel Erfolg.

D1 | DANIEL LÜTOLF NEUER D1-TRAINER



Text: David Wyss

Das Damen 1-Trainerteam für nächste Saison ist komplett. An der Seite von Philipp Lehmann wird neu Daniel Lütolf stehen. Der bisherige Trainer Toni Aregger verlässt das Amt nach vier Saisons auf eigenen Wunsch.

Daniel Lütolf (im Bild links) bringt viel Erfahrung im Handballsport mit – so

wohl als Trainer, als auch als Schiedsrichter. Als Trainer stand er unter anderem bei den Frauenteams von Borba Luzern (SPL1/NLA) und Spono Nottwil (SPL2/NLB) an der Seitenlinie. Dass er nun mit Philipp Lehmann (im Bild rechts) zusammen in Malters aktiv sein wird, ist kein Zufall. Die beiden haben bereits an mehreren Stationen zusammengearbeitet und kennen sich deshalb ausgezeichnet. Vielen ist Da-

niel Lütolf auch als Schiedsrichter bekannt. Seit über 20 Jahren leitet er mit seinem Schiedsrichter-Partner Spiele in der ganzen Schweiz. Seine Einsätze reichten dabei bis in die NLB der Männer und SPL1 der Frauen. Daniel Lütolf wohnt mit seiner Familie in Sempach.

Der HC Malters freut sich, dass wir Dani im Trainerstab beim Damen 1 begrüßen dürfen. Wir wünschen ihm und dem ganzen Team viel Erfolg in der nächsten Saison.

Toni Aregger, der während den letzten vier Saisons die Mannschaft trainierte, hat den Wunsch geäußert, etwas kürzer zu treten. Er möchte den HC Malters aber auch in Zukunft unterstützen, auch wenn aktuell noch nicht genau definiert ist in welcher Form. Auf jeden Fall bedankt sich der HC Malters bei Toni für seinen grossen Einsatz für unsere erste Damen-Mannschaft.

SCHÜLERTURNIER 2019: VIEL SPASS & ACTION



Text/ Bilder: David Wyss

In diesem Jahr fiel das HC Malters Schülerturnier auf den letzten Tag im März. Draussen tolles Wetter, drinnen in der Obereihalle wie immer viel Action.

Knapp 200 Kinder in fast 30 Mannschaften kämpfen um den Sieg in ihrer jeweiligen Altersklasse, unterstützt von den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern. Wie immer wurden in den Finalspielen gegen Ende des Turniertags die Gewinner

ermittelt. Leer geht beim HC Malters aber wie gewohnt niemand aus. Zwar gibt es logischerweise Gewinnerpokale und neu auch Medaillen für das beste Team, ein Geschenk aus dem reichhaltigen Gabentempel gibt es aber traditionellerweise für alle Kids. Ein grosses Dankeschön allen Sponsoren, die die vielen Geschenke zur Verfügung gestellt haben.

Es waren rund 75 Helferinnen und Helfer dafür besorgt, dass der ganze Anlass reibungslos über die Bühne ging. Vielen Dank an alle, die an

diesem grossartigen Tag in irgendwelcher Weise mitgearbeitet haben. Die Gesamtkoordination übernahm in diesem Jahr zum ersten Mal Basil Bachmann. Und er tat dies so erfolgreich, wie es sein Onkel und langjähriger Turnierorganisator Martin Bachmann tat, der vor einem Jahr die Verantwortung ab- bzw. weitergab. Das Turnier bleibt sozusagen in der Familie und somit in besten Händen.

Die Sieger der einzelnen Kategorien:

Kategorie A: 1./2. Klasse

Blackmountain Raser
Die Champions
Das Gepard-Team

Kategorie B: 3./4. Klasse

V skillz dance
Die coole Sieche
Toastbrot mit Anke

Kategorie C: 5./6. Klasse

Periodensystem
Pfeif auf Artikel 13
M-Budget



IHR GARTEN UNSERE HERAUSFORDERUNG



J. Uebelmann
Gartengestaltung AG

6102 Malters

Tel. 041 497 22 93

info@uebelmann-garten.ch

www.uebelmann-garten.ch

WAAAS!!



**SIE SIND NOCH KEIN SPONSOR
DES HC MALTERS?**

Unterstützen Sie den Handballsport in Malters!
sponsoring@hc-malters.ch



Ihr Feststellenprofi!

Zürichstrasse 49
6004 Luzern

Tel. +41 220 10 00
www.bestjobs-ag.ch

Gebr. Vogel & Co. AG
Metallbau

T 041 499 90 20 www.vogel-metallbau.ch



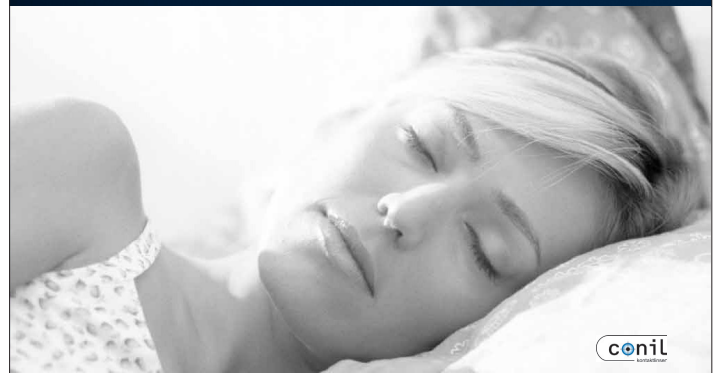
HC M | OFFIZIELLER
AUSRÜSTER

INTERSPORT
LACHAT MALTERS

Bahnhofstrasse 1 6102 Malters
Fachgeschäft für Sport und Freizeit

Bitte nicht stören!

**Ich korrigiere gerade
meine Kurzsichtigkeit.**



conil
kontaktlinsen

Die Nachtlinsen-Spezialisten von Kochoptik
beraten Sie gern unverbindlich. **Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.**

Kochoptik AG
Luzernstrasse 53
6102 Malters

Telefon 041 497 36 36
kochoptik.ch

KOCH®
OPTIK
MEINE SEHLÖSUNG

GEBURTEN



RONJA 08. April 2019
Tochter von Kaj und Katrin Lustenberger



LISA 13. Februar 2019
Tochter von Argtim Selimi und Gzime Balazi



SPORTWOCHE 2019 SCHÜPFHEIM

28. September - 5. Oktober 2019 in Schüpfheim

Informationen sowie die Anmeldung findest du auf www.hc-malters.ch

Einladung zur HCM Generalversammlung

SAMSTAG, 29. JUNI 2019 10:30 UHR

Sporthalle Oberei

- Anschliessendes Grillfest
- Anprobe und Bestellmöglichkeit der HC Malters Vereinskollektion
- Tolle Aktionen
- Fototermin aller Teams

Wie gewohnt wird die detaillierte Einladung rechtzeitig an die Mitglieder verschickt und auf www.hc-malters.ch veröffentlicht.

*Rabatte nur an der HCM Generalversammlung vom 29. Juni gültig. Änderungen vorbehalten.

SONDERVERKAUF

an der
HCM Generalversammlung

-40%

auf die jeweiligen Katalogpreise
aller erima-Artikel* aus dem
Gesamt-Katalog

mit freundlicher Unterstützung von

**INTERSPORT
LACHAT MALTERS**



KiFrRoGä
Kinder Freundlich + Rollstuhl Gängig



HOTEL KREUZ MALTERS
www.kreuz-malters.ch



Velos SAGER Motos

Sager Velos + Motos AG

6020 Emmenbrücke 6102 Malters
Tel. 041 260 32 77 Tel. 041 497 37 22

www.sager-2rad.ch



Die gute berufliche Grundbildung... Der moderne Arbeitsplatz



Arno Müller
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Livio Odermatt
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Sina Portmann
Kaufrau
1. Lehrjahr



Silvan Renggli
Elektroinstallateur
1. Lehrjahr



Michael Agner
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Jan Baumgartner
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Michael Buck
Elektroinstallateur
2. Lehrjahr



Levin Bucheli
Elektroinstallateur
3. Lehrjahr



Roman Schmid
Netzelektriker
2. Lehrjahr



Steven Depretis
Montage-Elektriker
3. Lehrjahr

ISO 9001/14001



Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters

www.steiner-energie.ch
Telefon 041 499 90 90
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

Unsere Berater für Malters, Schwarzenberg,
Werthenstein, Wolhusen und Umgebung stehen
Ihnen gerne persönlich zur Seite.



EGLI
BESTATTUNGEN

LUZERN

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44



David Beeler
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Martin Mendel
Geschäftsleiter

Jürg Glanzmann
Bestatter



Aus dem «HCM Office» wird das «HCM Beizli»

Nach über 30 Jahren gibt das aktuelle HCM Office-Team die Verpflegung der Fans des HC Malters in neue Hände. Claudia Wetterwald übernimmt die Hauptverantwortung für das neue HCM Beizli.

Es wird sich also einiges ändern ab nächster Saison. Neue Gesichter werden im Foyer der Sporthalle Oberei für Speis und Trank während unserer Heimspiele sorgen. Claudia Wetterwald übernimmt die Koordination des neuen Teams und somit die Hauptverantwortung. Unter neuem Namen, nämlich «HCM Beizli», werden die Besucherinnen und Besucher nach wie vor mit Getränken und Snacks versorgt.

Bereits sind einige Helferinnen und Helfer an Bord der neuen Mannschaft. Verstärkung ist aber nach wie vor sehr willkommen. Falls du also Lust hast, ebenfalls mitzuhelfen (mit 4 bis 6 Einsätzen pro Sai-

son), dann melde dich direkt bei Claudia Wetterwald: beizli@hc-malters.ch oder 078 860 10 59.

Wir danken Claudia und dem ganzen Team bereits jetzt, dass sie sich für das neue HCM Beizli engagieren und wünschen viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

Das bisherige Team rund um Hilda und Thomas Bachmann hat mit dem letzten Spieltag der vergangenen Saison Mitte April ihren allerletzten Einsatz absolviert. Eine Gruppe von rund 15 Personen kümmerte sich seit über dreissig Jahren (!) um das kulinarische Wohl aller Besucherinnen und Besucher der Handballspiele des HC Malters. Im Namen aller Mitglieder bedankt sich der HC Malters für das riesengrosse Engagement über eine unglaublich lange Zeit. Wir würden uns freuen, euch weiterhin in der Sporthalle anzutreffen – jetzt einfach vor statt hinter dem Tresen.

VIELEN DANK an das ehemalige Office-Team

Unter der Leitung von
Bachmann Hilda und Thomas

Amrein Trudi
Bürkli Ruth
Dissler Irma
Felber Ruth
Furrer Gallus
Fuchs Celine
Fuchs Toni
Gassmann Willi
Geisseler Helene
Kaufmann Theres
Geisseler Nän
Schmid Steffi
Lötscher Hanni
Meier Irma
Ottiger Beat
Rey Anna und Hans-Peter
Seehafer Peter
Seehafer Conny
Theiler Helen
Urfer Käthy
Wuffli Heidy

HCM BEIZLI

WO HANDBALLFREUNDE
SICH TREFFEN!

COMING SOON!

...AB SAISON 19/20



Für unser neues HCM Beizli-Team suchen wir motivierte Personen, welche bereit sind ab kommender Saison 2019/20 unsere hungrigen und durstigen Handballfans während 4-6 Einsätzen zu verpflegen.

Bei Interesse bitte melden bei:

Claudia Wetterwald | beizli@hc-malters.ch | 078 860 10 59